

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 46

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Männer der Männergruppe der Basler Männerbewegung

reden über das Thema:

«Es gibt noch Männer»!!!

dessen Politik täglich sichtbar als eine Katastrophe aller von ihm befallenen Völker erweist. Prof. [Name], der nach kurzen zwei Jahren bereits des parlamentarischen Mandates müde ist, hat den Räten die ernste Mahnung hinterlassen: „Die Ehre des Parlamentes verlangt, daß man die Redes- und Gedankenfreiheit seiner Mitglieder aufrecht erhält.“

paprlapapp

Kontrolle ans Licht kam. Nachforschungen führten zu dem Ergebnis, daß ein ganz großes Netz von Fäden bei diesem Müllereivertreter zusammenlief. Das waren nicht nur Fäden aus Butter (und auch Fett), sondern es waren namentlich sehr umfangreiche Mehlbeziehungen da, daneben auch zudrige und andere. Der „Menschenfreund“ schaltete sich in die verschieden gearteten Bedürfnisse von Stadt und Land ein, vermittelte Badmehl aufs Land und Weizmehl an die verwöhnteren Städter:

... und im Gewebe der Butterfäden hat er sich endlich verfangen!

Aufhebung der Sparvorschriften zur Brennstoffeinsparung

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamt teilt mit: Für die Heizperioden 1941/42 und 1942/43 wurden im Interesse der Brennstoffeinsparung eine Reihe für die Heizperioden 1941/42 und 1942/43 drg umm von Maßnahmen allgemein und zwingend vorgeschrieben. (Öffnungs- und Schließungszeiten für La-

Und da soll man sich noch wundern, wenn man aus den Zirkularen nicht klar wird?

Bekanntschaft

zwecks späterer Heirat

Mein Interesse gilt nur einem Lokomotivführer, und falls sich ein kath. Mann in den 40er-Jahren oder älter für eine frommütige Tochter

Für Güter- oder Personenzug?

Zuverlässiger, junger

Schütze

findet sofort gute Dauerstelle in Forellenzucht.

Ich hab' gar nicht gewußt, daß die Forellen geschossen werden!

Seltene Gelegenheit! Aus Privat umstände halber günstig abzugeben:

Das große Weltgeschehen

Das große Weltgeschehen hätte ich gern schon lange billig abgegeben!

(:) Eine originelle Art, an seine Arbeitsstätte und wieder heim zu gelangen hat sich Herr Zörgenb. Böß aus Sundsvall ausgedacht. Er pflegt nämlich das durch eine 3 Kilometer lange Wasserstraße von seinem Wohnort getrennte Büro zweimal täglich zu durchschwimmen. Er ist natürlich aus zivilen Gründen genötigt,

Hoffentlich hat es darin auch eine Nichtschwimmer-Abteilung, denn er kann ja nicht unbedingt voraussetzen, daß alle Leute, die in seinem Büro mit ihm zu tun haben, des Schwimmens kundig sind.

SCHAUSPIELHAUS

| | | |
|-----------------------|------|--|
| Donnerstag 7. Okt. | 20 h | Galileo Galilei Schauspiel von Bert Brecht |
| Freitag 8. Okt. | 20 h | Wallenstein von Schiller 1. Abend: Wallensteins Lager u. Die Piccolomini |
| Samstag 9. Okt. | 20 h | Weekend Lustspiel von L. N. Tolstoj |

mit der Anna Karenina in der Hauptrolle!

Im zweiten Fall handelt es sich um den großangelegten Diebstahl von neunzig Millionen Fleisch- und Fettmarken, der vom Vorsteher der Metzgerei- und Schlachtkontrolle des Kantonsrad Vetterli, begangen worden ist. Das Verbrechen, in diese Affäre das erste Licht gebracht zu haben, gebührt der Berner Polizei. In Bern wurden einem

Daher der Name Vetterli-Wirtschaft!

samster Freund, dir kann ich es sagen.“ Christian neigte sich zu Bläß nieder, frunkte ihn in seinem wolkigen Fell, schaute in seine guten, stubenreinfarbenen Augen und sagte: „Sch hi“

Demnächst gibt's dann auch «bauchwehfarbene Augen»!!

(73, 81) stehend zu viel Boden, konnte aber liegend nicht sein letztes

Wie macht man das?

Jetzt nahm sie die Mutter unter die Lupe. Diese war breit und von schwerfälliger Fülle. In dem flachen Oval des Gesichtes lag die lange, gerabe Nase in die Augen. Der tomatenrote Mund war fest zusammengepreßt.

so daß er nicht in die Ohren beißen konnte!!

Chömed
cho ässe -
au fleischlos
tadellos im

Beughauskeller
Zürich
Restaurant: **Walter König**
Bestbekannte Küche

An unsere Leser!

Wir bitten, den für den Gazettenhumor bestimmten Zeitungsausschnitten kein Rückporto beizulegen. Es ist uns nicht möglich, darüber zu korrespondieren. Beiträge für diese Seite sollen mit dem Originalausschnitt aus der betreffenden Zeitung eingesandt werden.

★ TOASTED ★
★ AMERICAN ★
★ Cigarettes ★
LUNA PARK